

FK. 71.

Winter 2120406

Zf
5690

Bey Beerdigung
 Der
 Edlen / und Tugendbegabten
Frau Anna Maria
 gebornen **Nicolain /**

Des
 Wohl-Ehrenvesten / Groß-Nichtbahren
 und Wohlgelahrten
Herrn

M. David Winters /

Der Schulen in Wittenberg wohl-
 verdienten ConRectoris,

Herzgeliebtesten Ehe-Frauen /

Am 23. Octob. Ann. 1688.

Wolte mit nachgesetzten sein Mitleiden andeuten /

Ein Verbundener Freund.



Wittenberg / druckt Martin Schulze.



1790

1790

Im Namen Gottes Amen

Wir, die Unterzeichneten

haben hiermit beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

und beschlossen

BRITISH LIBRARY



British Library



I.

Sie? sol mein Ziel / Hochwertheste / mit Sie
flagen /
So müssen hier nicht Zimmetrinden seyn /
Wenn sich vor Sie Cypressen stellen ein ;
So kan man nichts von Zucker Rosen sagen /
Wenn sich bey Boy / und Glor viel Disteln lassen sehn /
So kan ich anders nicht als selbst in Klagen gehn.

2.

Der Seelgen wil ein Ehrenmahl ich setzen /
Wie Sie gantz nichts auff Schminck und Farben hilt /
Ihr Geist ward nicht mit Welt-Lust angefüllt /
An dieser ließ Sie andre sich ergößen /
Bey denen Herk und Geist kaum an den Himmel denckt /
Wenn es aus Unverstand sich an das eitle benckt.

3.

Darumb sol Sie ein schlechter Keim begleiten
In Sarg und Grufft / Zesmin und Tulipan
Ist ohne dem auff Chloris Blumen-Bahn
Wankhin / drum kan ich anders nichts bereiten
Als nur ein Grabe-Vied / nachdem ein Traur-Comet /
Stat Sonnen-Blicken icht in seinen Gränken steht.

4.

Das Glücke so vorhin mit tausend Küssen
Durch Sie / Ihm nichts als lauter Ambra gab /
Wekt von Ihm den subtilen Fuß icht ab /
Wenn Nectar sich in Bermuth wandeln müssen /
Nachdem kein Zephir mehr in seinem Garten lacht /
Und Ihm sein Eh'bett ist zum Leichenstein gemacht.

5. Ohero

FK 2/5690

5.

Herber Schmerz! den Ihm der Himmel giebet/
Wenn Ihm Sein Licht die Todes-Wolcke raubt/
Und also Ihm sein Weinstock ist entlaubt/
Die so Ihm bis ins kalte Grab geliebet/
Ja was noch mehr; die Ihm sein ganzes Haus gestükt/
Wenn mancher Angst-Sturm hat auff Kind und Ihn
geblickt.

6.

Die Ihm Geduld in vielen Kummer lehrte/
Die liegt erbleicht / in Ihrem Sterbe-Zuch/
Wo bleibet ikt manch frässtig Wort / und Spruch
Den Er gar oft / bey vielem Kummer hörte?
Dies alles scheint sey verdeckt mit Asch' und Sand/
Nachdem Sein Ander Ich verreist ins todten Land.

7.

Es bebet auch ikt gleichsam iede Zeile/
Wenn ich gedenck' an Ihn O Silber-Haupt!
Ich sage wo es mir nur ist erlaubt/
Bey Ihm hör' ich auch Todt-und Klag-Beheule/
Wenn sich Sein liebstes Kind in finstre Gruft gelegt/
Was Wunder? das Er nicht auch Thränē-Perlen trägt.

8.

Doch seyd getrost! die Seelge hat gewonnen/
Sie lebt ohn' Weh / wo Engel-Brod Sie nährt/
Wo sich das Leid der Welt in Freude kehrt/
In Salem glänkt Sie nun bey tausend Sonnen/
Und ruffet Wertheste noch Ihnen dieses zu/
Wein Schmerz / noch Ungemach kränckt meine Him-
mels-Ruh.



1032

1077

MC



FK. 71.

Winter 2120406

Zf
5690

Beerdigung Der Edlen / und Tugendbegabten Frau Anna Maria

geborenen

Wohl-Ehrenves
und

M. Dav

Der Schulen
berdienter

Werkgeliebtesten

Am 23. C
Wolte mit nachge

Ein Verbu



Wittenberg / d



bahren

ers /

ohl

en /

d.

